

(von der Behörde auszufüllen)

Aktenzeichen: _____

Eingang am: _____

Antrag

auf Erteilung einer Stellvertretungserlaubnis nach § 13 Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG)

unbefristet

befristet

I. Angaben zum Betrieb

Inhaber des Prostitutionsgewerbes (Name, Vorname oder Firma)

Anschrift der Hauptniederlassung

Anschrift der Betriebsstätte

Telefon

Telefax

E-Mail

Ort und Nummer des Registereintrages

Datum der Eintragung

Die Erlaubnis nach § 12 ProstSchG für das Prostitutionsgewerbe wurde beantragt/erteilt am:

Ort, Datum

Unterschrift Erlaubnisinhaber/-in

Hinweis: Sind mehrere Personen zur Vertretung berufen, ist für jede Person ein Antragsformular auszufüllen.

II. Angaben zum Stellvertreter

Name, Vorname(n)

Geschlecht

männlich

weiblich

Geburtsname

Geburtsdatum

Geburtsort und -land

Staatsangehörigkeit(en)

deutsch

andere:

Wohnanschrift

Wohnanschriften in den letzten fünf Jahren, wenn nicht wie oben angegeben

von

bis

Anschrift

von	bis	Anschrift

III. Überprüfung der Zuverlässigkeit	
Auskunft aus den Gewerbezentralregister zur Vorlage bei Behörden	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wurde beantragt
Führungszeugnis zur Vorlage bei Behörden	<input type="checkbox"/> liegt bei <input type="checkbox"/> wurde beantragt
Ist ein Strafverfahren anhängig?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn vorstehend ja, Name, Ort und Aktenzeichen der Staatsanwaltschaft oder des Gerichtes	
Ist ein Bußgeldverfahren anhängig wegen Verstößen bei oder im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn vorstehend ja, Name, Ort und Aktenzeichen der Behörde	
Wurde ein Gewerbeuntersagungsverfahren eingeleitet oder durchgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn vorstehend ja, Name, Ort und Aktenzeichen der Behörde.	
Eintragungen im Schuldnerverzeichnis	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, Aktenzeichen	
Wurde ein Insolvenzverfahren eröffnet oder wurde ein Insolvenzverfahren innerhalb der letzten fünf Jahre mangels Masse abgelehnt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja, Name, Ort und Aktenzeichen des Gerichtes	

Ich versichere/Wir versichern, dass das vorstehende Formular vollständig und wahrheitsgemäß ausgefüllt wurde.

Ich erkläre, dass ich/wir damit einverstanden bin/sind, dass die in diesem Antrag aufgeführten Behörden die für die Bearbeitung erforderlichen Auskünfte erteilen und Akteneinsicht gewähren.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/-in/Geschäftsführer/-in
(ggf. mit Stempel)

Hinweise zur Antragstellung

Zur Bearbeitung Ihres Antrages werden folgende Unterlagen von Ihnen benötigt:

- Erlaubnis nach § 12 Prostituiertenschutzgesetz des Prostitutionsgewerbes, für das die Stellvertretungserlaubnis beantragt wird
- Personalausweis, Reisepass, Ausweis- oder Passersatz, ggf. Aufenthaltstitel
- Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde nach Belegart „0“, bzw. europäisches Führungszeugnis
- Gewerbezentralregisterauszug nach Belegart „9“
- Bescheinigung in Steuersachen vom zuständigen Finanzamt

Verwaltungsgebühren:

Die Verwaltungsgebühren entnehmen Sie bitte der jeweils gültigen Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen nach dem Prostituiertenschutzgesetz (ProstSchG) der Landeshauptstadt Potsdam.

Über die festgesetzte Gebühr erhält der Inhaber des Prostitutionsgewerbes, für den die Stellvertretungserlaubnis erteilt wird, einen vorläufigen Gebührenbescheid.

Weitere Hinweise:

- Zur Überprüfung der Zuverlässigkeit wird gemäß § 15 Abs. 2 ProstSchG eine Stellungnahme der Polizei eingeholt.
- Ausländer, die sich in Deutschland aufhalten und selbständig oder nichtselbständig tätig werden wollen, benötigen einen hierzu berechtigten deutschen Aufenthaltstitel, soweit sie nicht die Staatsangehörigkeit eines EU/EWR-Mitgliedstaates besitzen.